

EVANGELISCH in Aachen

April/Mai 2023

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



Gemeindeversammlungen: Große und kleine Themen

Familiennachmittag
beim „Forum 21“
S. 8

Die Gottesdienste zu Ostern
und Pfingsten
S. 18



Bakonyi



Das etwas andere Bestattungshaus

Die Menschen und ihre Gefühle stehen für uns im Mittelpunkt.

Wir gehen den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam. Ob traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten.

Unser Abschiedsraum, die Kreativwerkstatt, die Hausmediathek – und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ – eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

„Rat und Hilfe seit 5 Generationen“

ist bei uns kein Werbeslogan sondern wird von uns Tag für Tag mit Leben gefüllt.

Gemeindeversammlungen sind ein partizipatives Element in der Evangelischen Kirche. Corona-bedingt gab es eine Pause, aber in den letzten Monaten haben sie an vielen Kirchen wieder stattgefunden. Ein Resümee ziehen wir im Schwerpunkt ab Seite 3.

Über dreißig Jahre war Mario Meyer als Gemeindepfarrer (und z.T. Presbyteriums vorsitzender) unter anderem im Westen tätig, jetzt geht er in den Ruhestand. Ein Portrait auf Seite 12.

Ostern und Pfingsten fallen in diese Ausgabe. Ab Seite 17 erhalten Sie einen Überblick über die zahlreichen Gottesdienste, aber auch das musikalische Angebot ist davon geprägt. Mehr dazu ab Seite 14.

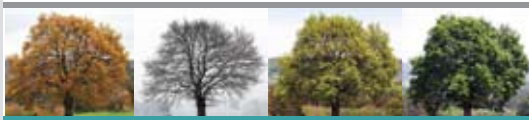
Im Jahr 2019 haben sich Eltern mit Kindern mit Trisomie 21 zu einer Selbsthilfegruppe zusammengefunden. Am Haus für Familien in der Martin-Luther-Straße treffen sie sich regelmäßig zu Familiennachmittagen. Einen Bericht dazu auf den Seiten 8 und 9.

Wer Senior*innen im Altenheim besucht und einen Hund mitbringt, spürt schnell die besonder Art von Wärme, die das auslöst. Kurse für einen Besuchsdienst mit Hund finden im April und Mai statt. Darüber hinaus gibt es Bildungsveranstaltungen zu vielen weiteren Themen – siehe Seite 21-22.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Axel Costard

Das Titelbild zeigt eine Gemeindeversammlung in der Genezareth-Kirche mit Pfarrer Wolfram Witthöft.



Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Tel. (0241) 50 50 04 · info@bakonyi-gmbh.de
www.bestattungshaus-bakonyi.de



Gedanken zu den Gemeindeversammlungen

„Es braucht mehrere, um intelligent zu sein“

Februar 2023: Der Gemeindebrief-Redakteur schreibt mir eine Mail: „Ich schreibe für Evangelisch in Aachen über die Gemeindeversammlungen. Ich suche übrigens noch jemanden, der eine Andacht schreibt, gerne mit Bezug zum Thema Gemeindeversammlungen, synodale Mitbestimmung etc. Hätten Sie vielleicht Lust und Zeit?“ Ich sage zu.



Wolfram Witthöft, Pfarrer an der Paul-Gerhardt-Kirche

Ich denke nach. Mir schießt das Stichwort „presbyterial-synodale Ordnung“ durch den Kopf. Der Aufbau, dem unsere Kirche folgt. Leitung in Gemeinschaft – keine einsamen Entscheidungen, sondern Gremien, die die Kirche leiten, und zwar auf allen ihren Ebenen, zuerst auf der grundlegenden: in der Gemeinde. Und dann

auch auf allen weiteren Ebenen – in der Gemeinschaft der Gemeinden im Kirchenkreis und in der Landeskirche. Wir sind eine Kirche, die sich „von unten nach oben“ aufbaut, eine Bottom-up-Kirche, und immer auch ein

bisschen stolz darauf. Auch wenn es manchmal mühsam ist und oft ziemlich lange dauert, bis etwas entschieden ist.

Ich denke an unsere katholischen Geschwister und ihr Ringen um einen „synodalen Weg“, das gerade wieder Rückschläge erleidet. Wie lebendig ist unser eigener presbyterial-synodaler Weg eigentlich noch? Wie wichtig ist er uns? Können wir ihn noch mit Leben füllen?

Oktober 1571: In der ostfriesischen Hafenstadt Emden tagt eine Synode im Exil. Abgesandte verfolgter niederländischer Flüchtlings- und Untergrundgemeinden, die sich





u.a. am Niederrhein angesiedelt haben, treffen für die Kirche Entscheidungen, die bis heute weiterwirken, nicht zuletzt in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Emdener Synode beschließt eine Kirchenordnung, die bewusst auf hierarchische Ämter und Strukturen verzichtet: „Keine Gemeinde soll über andere Gemeinden, kein Pastor über andere Pastoren, kein Ältester über andere Älteste, kein Diakon über andere Diakone den Vorrang oder die Herrschaft beanspruchen“. Die presbyterial-synodale Kirchenverfassung, die Verbundenheit von Kirchen und Gemeinden miteinander und der Leitgedanke der Partizipation in der Kirche kommen von der Emdener Synode. Das ist über 450 Jahre her. 2021 haben wir das Jubiläum bedacht und begangen. Was sind uns die Ideale von Freiheit, Ordnung und Teilhabe in unserer Kirche wert – nicht nur auf dem



Papier und beim Festakt, sondern auch im Leben unserer Gemeinde?

18. Februar 2024: In der Evangelischen Kirche im Rheinland werden die Presbyterien neu gewählt. Wer wird die Gemeindebereiche zusammen mit den Pfarrern in den folgenden vier

Jahren leiten? Mitgliederrückgang und Pfarrstellenabbau, Einnahmeverlust und Bedeutungsverlust der Kirchen sind Herausforderungen, vor denen die Gemeinde und ihre Leitungsorgane stehen. Wir werden die Struktur unserer Gemeinde kritisch überdenken und den neuen Erfordernissen anpassen müssen. Aber wir werden bei alledem zuversichtlich bleiben, weil wir von dem großen Schatz leben, der der Kirche anvertraut ist: Die Botschaft von Gottes Liebe und Nähe in Jesus Christus, dem Lebendigen.

April/Mai 2023: Werden Sie sich als Kandidatin oder Kandidat für das Bereichspresbyterium Ihres Gemeindebereichs zur Verfügung stellen? Bis zum 15. Juni müssen die Vorschlagslisten feststehen. Darum müssen Sie jetzt entscheiden, ob Sie bereit sind. Der Reformator Ulrich Zwingli hat gesagt „Es braucht mehrere, um intelligent zu sein“. Gut möglich, dass es hier vor Ort genau auch Sie braucht.

Pfarrer Wolfram Withthöft



Partyequipment
LEIHbar

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • www.leihbar-aachen.de



Gemeindeversammlungen fanden an vielen Kirchen statt

Große und kleine Themen

Die Zukunft der Evangelischen Kirche bis zum Jahr 2030 war das große Thema der Gemeindeversammlungen, die in den letzten Monaten an vielen evangelischen

Kirchen in Aachen stattgefunden haben. Wie ein roter Faden zogen sich die damit zusammenhängenden Fragen durch die meisten Veranstaltungen, zu der alle Gemeindeglieder im Anschluss an die Gottesdienste eingeladen waren.

Wie viele Pfarrerrinnen und Pfarrer werden in der Evangelischen Kirchengemeinde in sieben Jahren noch tätig sein? Wie entwickelt sich der sogenannte Pfarrstellenrahmenplan? Wird es Aufgaben geben müssen, von denen man sich trennen muss? Hat die Unterteilung der Gesamtgemeinde in die vier Bereiche Nord, Süd, West und Mitte angesichts sinkender Mitgliederzahlen noch eine Berechtigung? Oder müssen sie jeweils eigene „Profile“ entwickeln, die sich voneinander unterscheiden,



Bereichspräbiteriumsvorsitzender Pfarrer Wolfram Witthöft leitete die Gemeindeversammlung in der Genezareth-Kirche

um Aufgaben künftig dezentral wahrzunehmen?

Nicht alles müsse an jedem Ort vorhanden sein, lautete zum Beispiel eine Anregung aus der Gemeindever-

sammlung am 23. Oktober 2022 im Haus der Ev. Kirche. Der Bereich Mitte könne sich neben der Grundversorgung, also Gottesdienst, Seelsorge und Amtshandlungen, z.B. auf die Kirchenmusik und die Seniorenarbeit konzentrieren.

In zwei Stadtsynoden sei hingegen über das Konzept einer großen „Normalgemeinde“ mit mehreren



KRÜTTGEN

GEWELDEKREIS AACHEN

Bestatungen aller Art. Überführungen.
Befriedigung der Formalitäten.
Bestattungsursorge

Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 37a 52060 Aachen Tel. 0241-551135
info@bestatungen.krueetgen.de
bestatungen-krueetgen.de



Pfarrbezirksausschüssen als Vor-Ort-Vertretungen nachgedacht worden, berichtete Pfarrer Martin Obrikat am 22. Januar in der Gemeindeversammlung der Auferstehungskirche. Dies könne zu den Presbyteriumswahlen im Jahr 2028 umgesetzt werden.

25.766 Menschen werden im Jahr 2030 noch Mitglied der evangelischen Kirche sein, rechnet Pfarrerin Bettina Donath-Kreß in der Gemeindeversammlung in der Genzareth-Kirche am 29. Januar vor: „2015 waren es noch 32.100.“ Das würde bedeuten, dass nach den landeskirchlichen Vorgaben statt 11,75 nur noch 7 Pfarrstellen in Aachen besetzt sein können. „Wir stehen noch am Anfang der Überlegungen, wel-

che Struktur uns die Fähigkeit ermöglichen wird, das Gemeindeleben zu erhalten“, ergänzt Pfarrer Wolfram Witthöft.

Die Bereiche würden dann nur noch zwei statt drei Pfarrstellen unterhalten können. „Für den Bereich Süd bedeutet das, dass die nächste freiwerdende Pfarrstelle nicht wiederbesetzt wird“, so Martin Obrikat.

Neben den eher tristen Prognosen wurden auch viele positive Entwicklungen angesprochen: Nach dem Ende der Corona-Maßnahmen habe sich das Gemeindeleben an der Emmaus-Kirche wieder sehr erfreulich entwickelt, berichtete zum Beispiel Pfarrerin Dr. Monica Schreiber in der Gemeindeversammlung am 22. Januar. An der Genzareth-Kirche sei das Engagement von Ehrenamtlichen sehr groß. Die Gruppen und Kreise werden trotz des Ruhestands von Pfarrer Mario Meyer weiterhin stattfinden, dies gelte auch für die Passionsandachten und den Konfirmandenunterricht. „Das Gemeindeleben blüht. Das funktioniert, weil viele Menschen es gemeinsam tragen“, so Bettina Donath-Kreß.



Auch das Thema „Finanzen“ spielt bei Gemeindeversammlungen eine große Rolle.

Sprich's dir von der Seele

Jetzt ein Seelsorge-Gespräch online buchen
www.seelsorge-aachen.de

Ein kostenloses Angebot des Evangelischen Kirchenkreises Aachen |



Und an der Immanuelkirche konnte der Einbau der neuen Fenster komplett durch Spenden finanziert werden. Jetzt stehe der Umbau des Altarraums und die Sanierung des Daches an, berichtete Pfarrer Redmer Studemund in der Gemeindeversammlung am 29. Januar. Ein Umzug während der Bauarbeiten sei nicht erforderlich.

Auch Finanzen waren Thema bei den Gemeindeversammlungen. Im Westen seien die Kirchensteuereinnahmen trotz Mltgliederschwund auf erfreulichem Niveau. Corona-bedingt habe es 2020 und 2021 aber deutliche Einbrüche bei Kollekten und Spenden gegeben, berichtete Finanzkirchenmeisterin Sabine Rey in der Genezareth-Kirche.

Die Gemeindeversammlungen waren von Fragen, Anmerkungen und Diskussionsbeiträgen mit den Teilnehmenden geprägt. Viele Vorschläge wurden geäußert, zum Beispiel dass es zu einem Dialog der Generationen kommen müsse in der Hoffnung, dass junge Menschen in der Kirche partizipieren und Kirche als Heimat erleben, hieß es im Haus der Ev. Kirche. Und ob Aufgaben künftig von Pfarrer*innen auf Ehrenamtliche übertragen werden könnten, war eine Idee im Bereich West.

Emotional wurde es noch einmal bei der Auflösung der Zusammenarbeit der Chöre an der Genezareth- und der Auferstehungskirche in der bisherigen „Kantorei Süd-West“.

Und die kleineren Themen? Neue Gesangbücher werden benötigt, lautete ein Hinweis eines Gemeindemitglieds an der Auferstehungskirche. Und die Beleuchtung müsse verbessert werden. Kollekten sollten nicht im Gottesdienst, sondern am Ausgang gesammelt werden, so eine Bitte in der Genezareth-Kirche.

Es brauche Orte wie ein Kirchencafé, um Beziehungen zu pflegen, Kontakte zu knüpfen und einander zu begegnen, lautete ein Vorschlag aus dem Bereich Mitte. Auch sollte bei einer künftigen Umstrukturierung darauf geachtet werden, dass Angebote auch ohne Pkw erreicht und wahrgenommen werden können.

Gemeindeversammlungen sind Teil der Kirchenordnung. Sie sollen einmal im Jahr stattfinden, sind meistens öffentlich und sogar verpflichtend bei anstehenden Bauvorhaben, Änderungen bei den Gottesdiensten oder bei der Gesamtkonzeption gemeindlicher Aufgaben.

BEERDIGUNGSINSTITUT

August TONOLO oHG

1877



BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
TEL. (0241) 30655
www.tonolo-bestattungen.de

TRADITION & INNOVATION



Familiennachmittag beim Forum 21

Oft wird einfach nur erzählt

„Mama, reide!“ Im großen Saal des Hauses für Familien möchte ein vierjähriges Kind auf das große Schaukelpferd gehoben werden, während ein anderes gerade auf die Rutsche klettert und zwei Kinder auf Autos durch die Gegend sausen. Eine Zweijährige macht stolz ein paar Schritte, indem sie einen Puppenwagen vor sich herschiebt, und ein Baby liegt neben seinem Vater auf einer Matte und schaut gespannt dem Treiben zu. Eltern sitzen in Gruppen zusammen, erzählen und geben sich gegenseitig Tipps. Am Ende setzen sich alle in einen Kreis und singen gemeinsam Lieder mit Gebärdenunterstützung.

Viele der Kinder, die hier spielen, haben Trisomie 21 – auch Down-Syndrom genannt – oder

eine andere Entwicklungsverzögerung, aber auch ihre Geschwister kommen gerne mit ins Haus für Familien: Es ist einer der Familiennachmittage vom Forum 21 Aachen, bei dem sich Familien mit Kindern im Alter von null bis zehn Jahren mit verschiedenen Entwicklungsbeeinträchtigungen zum gemütlichen Austausch treffen. Erfahrungsaustausch, Gemeinschaft, Verständnis und Spielen stehen hier im Mittelpunkt.

Die Selbsthilfegruppe Forum 21 Aachen wurde im Jahre 2019 von zwei Familien ins Leben gerufen, die ein Kleinkind mit Trisomie 21 haben. Der Gedanke einer Vernetzung von Familien mit einem Kind mit besonderen Bedürfnissen war von Beginn an zentral. Neben den regelmäßigen Familiennachmittagen am Samstag konnte mit Hilfe des Hauses für Familien (der Evangelischen Familienbildung Aachen), das seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, das Angebot einer zweiwöchentlichen Spiel- und Krabbelgruppe für Familien etabliert werden.

Diese richtet sich an Familien mit jüngeren Kindern, da sich gerade für Eltern, die erst vor kurzem ein Kind mit Behinderung bekommen haben, oft viele Fragen stellen: „Welche Unterstützungsangebote gibt es?“, „Wie beantrage ich einen

Familiennachmittag des Forum 21 im Haus für Familien in der Martin-Luther-Straße





Pflegegrad für mein Kind und worauf sollte ich dabei achten?“ oder „Welcher Arzt ist zu empfehlen?“. Viele dieser Fragen können von anderen Eltern beantwortet werden mit neuen, guten Ideen und Hinweisen.

Manchmal reicht es in einer schwierigen Situation, auch bei anderen Eltern, die ähnliches erlebt haben, gute Zuhörer zu finden. Und oft wird auch einfach nur erzählt und gemeinsam mit den Kindern gespielt und gesungen.

Darüber hinaus haben die engagierten Eltern auch verschiedene Seminare organisiert und über das Forum 21 angeboten. Hier sind die Bildungsangebote zum Thema „Frühes Lesen“ und „Lösungsorientiertes Verhaltenstraining bei herausforderndem Verhalten“ besonders hervorzuheben, die jeweils ein ganzes Wochenende umfassen.

Aber auch zu Abendveranstaltungen mit fundierten Informationen zu den Themen „Behindertentestament“, „Beantragung eines Pflegegrades“, „Schwerbehindertenausweis“, „Gesetzliche Rechte bei pflegebedürftigen Familienmitgliedern“ oder zum Thema „Trocken werden“ wurden entsprechende Experten eingeladen und stellten sich den Fragen der Eltern. Einige der Veranstaltungen wurden aufgrund der Pandemie online durchgeführt, andere wurden in Kooperation mit dem Haus für Familien organisiert und konnten in dessen Räumen stattfinden.

Die Erfahrungen der betroffenen Familien in Bezug auf die Übermittlung der Diagnose einer Behinderung nach der Geburt brachte die Selbsthilfegruppe ebenfalls dazu, „Willkommenstaschen“ mit ersten Informationen, liebevollen Geschenken sowie Vernetzungs- und Kontaktangeboten für neue Eltern eines Kindes mit Down Syndrom zu gestalten, die an die Entbindungskliniken in der Städteregion Aachen verteilt wurden.

Zusätzlich gibt es im Haus für Familien auch einen Treff für Jugendliche, die „Sofarebellen“: Zueinander finden, sich begegnen, kennen- und schätzen lernen, und dabei eigene Vorurteile und Ängste überwinden. Das ist die Leitidee eines Begegnungsraums für Jugendliche ab 14 Jahren mit und ohne Behinderung. Hierhin können sie ganz zwanglos alte Freunde mitbringen, neue Gleichaltrige treffen und Kontakte knüpfen. Die barrierefreien Räumlichkeiten laden zweimal monatlich kostenlos und ohne Anmeldezwang u.a. zum Chillen, Quatschen, Kickern und Flirten ein.

Kontakt zum Haus für Familien ist telefonisch unter 0241/5152949, über die Homepage www.hausfuerfamilien-aachen.de oder per E-mail an: info@hausfuerfamilien-aachen.de möglich. Das Forum 21 ist über die Homepage www.forum21-aachen.de zu erreichen.

Ronja Hetzel, Alexandra Platz und Sabine Scheeren



Vom 11. bis 13. August am Rolleferberg

Vater-Kind-Wochenende

Gemeinschaft erleben, für einander Zeit haben, miteinander reden, sich austauschen, zusammen spielen, basteln und gestalten, Lagerfeuer, Räuber und Gendarm, Stockbrot und Marshmallows, Spaß haben – wie in den letzten Jahren veranstaltet die Immanuelkirche wieder ein gemeinsames Vater-Kind-Wochenende in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg. Neben einigen Aktionen, bei denen es darum geht, gemeinsam aktiv und kreativ zu sein, gibt es viel Raum für Spiel, Spaß, Erkundung und den Austausch miteinander.

Eine kleine Auszeit für Väter und Kinder zwischen 5 und 15 Jahren, nur einen Steinwurf von Aachen entfernt.

Die Kosten für Übernachtung, Vollverpflegung und Programm betragen für Kinder bis 10 Jahre 65 Euro, für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre 85 Euro und für Väter 120 Euro. Informationen und Anmeldung bei Stefan Dallmeyer, Tel. 0173-2823277, stefan@dallmeyer.de, oder Pfarrer Redmer Studemund, Tel. 0241-61774, redmer.studemund@ekir.de.

21. Juli bis 6. August – es sind noch einige Plätze frei

Dänemark-Freizeit

Einfach mal zwei Wochen die Seele baumeln lassen, den Alltag hinter sich lassen und eine entspannte Zeit an der dänischen Ostsee genießen.

Dazu lädt die Genzareth-Kirche Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahre ein. Vom 21. Juli bis 6. August geht es nach Fynshav in Südjylland ins Haus Alsborg



– ein Haus mit Zugang zum Meer. Im Preis von 540 Euro (evtl. ist ein Zuschuss möglich) sind Unterbringung, Verpflegung, Busfahrt, Ausflüge und Aktivitäten vor Ort enthalten.

Weitere Informationen gibt es bei Vincent Klein, 0176-34555450, vincent.klein@ekir.de, oder unter www.JuGenKi.de.



Vielseitiges Programm vom 7. bis 14. Mai

Forst feiert

Im Stadtteil Forst wird vom 7. bis 14. Mai eine Festwoche mit dem Titel „Forst feiert“ veranstaltet. Initiator ist die Stadteilkonferenz, und viele Einrichtungen und Akteure haben die Initiative ergriffen und bieten ein reichhaltiges Programm an – so auch die evangelische Emmaus- und Auferstehungskirche.

In und vor der Emmaus-Kirche werden im Stil eines Cafés von Montag bis Freitag zwischen 15-18 Uhr kostenfrei Kaffee und Kuchen serviert. Die Besucherinnen und Besucher können dabei ins Gespräch kommen sowie verschiedene Angebote im Stadtteil kennenlernen. Um 18 Uhr gibt es einen Abendsegen.

An verschiedenen Tagen findet ein Zusatzprogramm statt:

Montag: Handarbeiten mit der Seniorengruppe St. Katharina

Dienstag: Acrylic Pouring für Jugendliche

Mittwoch: Gespräche über den Stadtteil und Orgelkonzert

Donnerstag: Spielen mit der Spielgruppe der Forster Seniorenberatung



Auch die Emmaus-Kirche feiert mit

Freitag: Spezialitäten aus Osteuropa

Samstag, 10-13 Uhr: Kindertag mit archäologischem Sandkasten

Samstag, 14-17 Uhr: Repair Café

Am Sonntag, 7. Mai, wird um 11.15 Uhr ein Singegottesdienst mit der ökumenischen Jugendband Dollop mit Liedern aus

dem Bereich der Pop-Musik veranstaltet. Es können Liedwünsche bei Pfarrerin Schreiber, monica.schreiber@ekir.de, eingereicht werden.

Um 17 Uhr gibt es in der Auferstehungskirche ein Konzert mit Kantorei, Posaunenchor, Flötenkindern der Grundschule Mataréstraße und einem Instrumentalensemble. Eintritt frei. Am Donnerstag, 11. Mai, lädt die Evangelische Kita Kupferofen zum Papierschöpfen ein.

Am Freitag, 12. Mai, gibt es von 14 bis 18 Uhr ein offenes Fest für Jung und Alt gemeinsam mit der Forster Seniorenberatung. Motto: Die Nachbarschaft blüht auf – lasst uns feiern.



Pfarrer Mario Meyer geht in den Ruhestand

„Ich werde vieles vermissen“

Über 30 Jahre war Mario Meyer Pfarrer im Aachener Westen. Am 2. Mai 1992 begann sein Dienst am damaligen Dietrich-Bonhoeffer-Haus am Kronenberg. „Bis 2008 war ich ein ganz normaler Gemeindepfarrer. Mein Schwerpunkt lag auf der Gemeindegearbeit“, berichtet Meyer. Im Jahr 2008 wurde er zum Vorsitzenden des Gesamtpresbyteriums gewählt, leitete also die Kirchengemeinde Aachen. „In diese Zeit fiel das Zusammenwachsen von zwei Gemeindebezirken und die Entscheidung über einen Kirchen-Neubau im Westen.“ Damals habe es viel Gegenwind gegeben, berichtet Meyer. „Es war eine Zeit mit viel Verantwortung

und großen Druck. Das hat meine Kapazitäten teilweise überschritten“, konstatiert er.



Pfarrer Mario Meyer von der Genezareth-Kirche geht am 1. April in den Ruhestand

Rückblickend sieht er nicht den Bau der Genezareth-Kirche, für den er sich eingesetzt hatte, als persönliche Leistung an: „Der eigentliche Erfolg in meinem Berufsleben war, wenn ich dazu beitragen konnte, dass Menschen getröstet wurden oder Hilfe bekamen. Positive Rückmeldungen dazu waren für mich immer sehr berührend.“

Er erinnert sich zum Beispiel an eine Trauerfeier für eine junge Frau, die sich das Leben genommen hatte. Aber auch schöne Ereignisse wie Hochzeiten fallen ihm dazu ein: „Das sind Begegnungen mit Menschen in existentiellen Situationen. Was ich bewirkt habe, kann ich nicht abschätzen“, so Meyer.

Der Krieg in Bosnien-Herzegowina am Anfang der neunziger Jahre hat zu Herausforderungen für ihn und den Gemeinde-

Die Ev. Kirchengemeinde Aachen sucht für die Immanuelkirche in Burtscheid, zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Küster/in** mit einem Stellenumfang von 17,75 Stunden.

Nähere Informationen unter www.evangelisch-in-aachen.de/aachen-start/stellen



bereich im Westen geführt: „Wir haben bosnische Flüchtlinge aufgenommen, die eigentlich nur für einen Winter bleiben sollten. Bis 1999 hat das Wanderkirchenasyl dann gedauert.“ Er ist der Auffassung, dass Kirche nicht nur im Freizeitbereich stattfindet, sondern auch eine gesellschaftspolitische Rolle und Verantwortung wahrzunehmen habe.

Später hat er eine besondere Form des Gottesdienstes am Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeführt: die GoWest-Gottesdienste. Eingeladen wurde zu einem bestimmten Thema, zu dem es Vortragende gab, die auf Fragen der Gemeinde geantwortet haben. „Die Konfirmanden mochten diesen Gottesdienst sehr, da er spannender war als herkömmliche Arten, Gottesdienste zu feiern“, erinnert sich Mario Meyer. Sein Ziel war es, damit auch Menschen zu erreichen, die nur noch auf dem Papier Gemeindemitglied sind.

Aufgewachsen ist Mario Meyer in Mettmann, hat in Wuppertal, Bonn

und Marburg studiert. Sein Vikariat absolvierte er an der Johanneskirche in Düsseldorf. Eine wichtige Zeit in seinem Leben war die Arbeit beim Theodor Fliedner-Werk in Mülheim an der Ruhr. Dort arbeitete er in einer Einrichtung für psychisch Kranke und wurde berufsbegleitend zum Diakon ausgebildet.

Krankheitsbedingt geht er jetzt etwas früher in den Ruhestand. „Ich kann jetzt noch mehr für meine Familie da sein, zum Beispiel für mein Enkelkind“, sagt Mario Meyer. „Aber ich werde vieles vermissen. Mir werden lieb gewonnene Menschen fehlen“, fährt er fort. Dankbar sei er für die gemeinsame Zeit mit Pfarrerin Bettina Donath-Kreß.

Von seinem neuen Wohnort in der Eifel sind es anderthalb Stunden Autofahrt nach Aachen. Keine Wegstrecke, die er täglich, aber doch dann und wann zurücklegen wird.



InMemoriam
bestatten begleiten begegnen

VORSORGE-CAFÉ: Am 24.5.2023 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.** Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: www.inmemoriam-web.de



Palmsonntag, 2. April, in der Annakirche

Außergewöhnliche Matthäus-Passion

In der Geschichte der Passionsmusiken von Schütz bis Bach markiert die 1673 in der Lübecker Marienkirche uraufgeführte Matthäus-Passion von Johann Theile einen Wendepunkt: Anders als in früherer Tradition werden dem Evangelienbericht und den Chören Arien mit nichtbiblischen Texten hinzugefügt, die das Geschehen ausdeuten, und die Soliloquenten treten durchweg instrumental begleitet auf, hier in einer besonders aparten und intimen Consort-Besetzung mit Violinen, Gamben und Basso continuo. Am Palmsonntag, 2. April, um 17 Uhr in der Annakirche präsentiert der Kammerchor BachVokal zusammen mit Vokalsolisten und dem Ensemble für Alte Musik



BachVokal und arcipegelago spielen am 2. April Johann Theiles Matthäus-Passion

arcipelago unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Georg Hage diese außergewöhnliche Passion, in der sich der Facettenreichtum von Theiles Kompositionskunst widerspiegelt. Zwei ausdrucksstarke Motetten Johann Sebastian Bachs umrahmen die Passionsmusik: „Der Gerechte kommt um“ und „Jesu, meine Freude“.

Eintrittskarten zum Preis von 20 bis 7,50 Euro sind im Vorverkauf bei Musikhaus Hogrebe sowie online auf www.bachverein.de erhältlich, Restkarten sind ggf. an der Konzertkasse verfügbar. Weitere Informationen im Internet wie auch unter 0241 453-0.

Beflügelnde
Worte
Orte

Buchhandlung
M. Jacobi's Nachfolger

Büchel 12 • 52062 Aachen
Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445
eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de



Freitag, 5. Mai, 20 Uhr in der Annakirche

Folk-Spirit an der Orgel



Hans-André Stamm am 5. Mai in der Annakirche

Hans-André Stamm ist vor allem durch seine rhythmisch geprägten, eingängigen Kompositionen für Orgel bekannt geworden. Oft ist er auch als Interpret seiner eigenen

Werke zu erleben. Das Programm enthält Werke, die von keltischer und lateinamerikanischer Volksmusik beeinflusst sind, aus der Feder von Hans-André Stamm: Toccata alla Celtica, Toccata écossaise, Toccata über „Highland Cathedral“, Fantasia „Bach in Ireland“. Außerdem: Die Fuge „alla giga“ von Joh. Seb. Bach, „The Minstrel Boy“ von Edwin Lemare. Am Fr., 5.5., 20 Uhr, Eintritt frei. www.orgeljahr.de

So., 2. April, 18 Uhr Auferstehungskirche

Sacred Music

100 junge Sänger der West London Free School (WLFS) werden am Sonntag, 2. April, in der Auferstehungskirche ein Chorkonzert zugunsten des Aachener Projekts „miteinander lernen“ und der Kirchenmusik vor Ort geben. Die WLFS ist eine junge, moderne Schule, die 2011 mit dem Schwerpunkt auf Musik und Kunst aus der ganzen Welt gegründet wurde und Teenager kostenfrei ausbildet. Der Chor besteht aus Schülern im Alter von 14-18 Jahren und geht jedes Jahr auf Konzertreise. Unter der Leitung von Ed Watkins werden die Schüler ein klassisches Chorkonzert mit Werken von Fauré, Elgar, John Tavener und Mendelssohn aufführen. Beginn ist um 18 Uhr.

Weitere Termine

Fr, 7.4., 11 Uhr, Annakirche

Musikalischer Karfreitagsgottesdienst: G. F. Händel: Messiah, Ensemble des Aachener Bachvereins, Anna-Orchester, Leitung: Georg Hage

Fr, 7.4., 17 Uhr, Auferstehungskirche

Evangelische Kantorei Aachen-Süd: Johannes-Passion von Heinrich Schütz. Leitung: Kreiskantor Elmar Sauer. Solisten: Jan Schebaum und Josef Zetterberg Pihl.

So., 23.4., 17 Uhr, Annakirche

Kammerkonzert: Solisten und Ensembles der Musikschule der Stadt Aachen, Leitung: Vicente Bögeholz und Hanna Gründer, Eintritt frei.

Sa., 20.5., 18 Uhr, Annakirche

Samstagsmusik in der Aachener Annakirche – diesmal stellen sich Orgelschüler von Kantor Klaus-C. van den Kerckhoff der Herausforderung, vor Publikum zu spielen. 30 Minuten Orgelmusik auf der Empore – auch für Familien bestens geeignet.

Fr., 12.5., 19.30 Uhr, Annakirche

Wonne und Vergänglichkeit: Italienische Kantaten und Sonaten aus dem Archiv der Accademia dell'Arcadia, Werke von Arcangelo Corelli, Francesco Gasparini und Alessandro Scarlatti

www.orgeljahr.de
www.bachverein.de



Unterstützung für Kantorei an der Auferstehungskirche

Sänger*innen gesucht

Die Kantorei an der Auferstehungskirche freut sich auf die anstehenden Konzerte in diesem Jahr – vor allem auf das großartige Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach am 9. Dezember.

Für das Weihnachtsoratorium, das mit Orchester und professionellen Solisten in der Auferstehungskirche stattfinden wird, sucht der Chor schon jetzt nach sangesfreudigen und begeisterungsfähigen Menschen, die sich die Mitwirkung an einem solchen Konzert nicht entgehen lassen wollen und die den Chor für dieses Projekt verstärken möchten. Die wöchentlichen Proben starten nach den Osterferien. Der Chor wird die Gelegenheit zur Stimmbildung erhalten und bekommt in einer dreitägigen Chorklausur im Kloster Himmerod von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. November den letzten Schliff. Denn

Kantor Elmar Sauer steht zu seiner festen Überzeugung, dass allen engagierten Laiensänger*innen eine Mitwirkung an wichtigen kirchenmusikalischen Werken ermöglicht werden sollte.

Im Rückblick waren dies unter anderem Mozarts Requiem und Krönungsmesse, der Elias von Mendelssohn Bartholdy, Haydns Schöpfung, das Brahms-Requiem, die Matthäuspasion von J. S. Bach und viele mehr.

Wer Interesse hat, ist zum sofortigen Mitsingen an der Auferstehungskirche eingeladen. Die Kantorei ist offen für alle bildungsfähigen Stimmen aus Aachen und der Umgebung. Sie singt regelmäßig in den Gottesdiensten und zu besonderen Anlässen des Gemeindelebens. Bei der Einarbeitung leisten die Choristen gerne Hilfestellung. Infos: www.kantorei-aachen.de



JOHANNITER

Immer für Sie da!

- **Ambulante Pflege**
- **Hausnotruf**

T. 0241 91838-80 | www.johanniter.de/aachen





Termine für Studierende

Sonntag, 16. April, um 18 Uhr
Semestereröffnungsgottesdienst mit anschließendem Abendessen und Empfang zum neuen Semester

Ostermontag, 10. April, um 20 Uhr: Osterfeuer in der Grotte der ESG

Mittwoch, 26. April, um 20 Uhr: Bibel „queer lesen“

Sonntag, 7. Mai, um 18 Uhr
Studierendengottesdienst

Mittwoch, 24. Mai, um 18 Uhr
Kräuterwanderung

Ort: Evangelische Studierendengemeinde, Nizzaallee 20. Mehr Infos unter www.esg-aachen.de

Zoom-Übertragungen

Im Bereich Süd werden Gottesdienste teilweise per Zoom übertragen. Der Link lautet: <https://zoom.us/j/94822553321>

Heiligtumsfahrt

Als Begleitprogramm zur Heiligtumsfahrt im Juni, die unter dem Leitwort „Für wen haltet ihr mich?“ steht, finden im April und Mai Ausstellungen in zahlreichen Kirchen statt, unter anderem auch in der Annakirche. Unter „Kunst und Kultur“ auf heiligtumsfahrt2023.de ist das reichhaltige Programm einsehbar.

Einführung Pfarrer

Jan Lübking

am Sa., 6. Mai, um 15 Uhr in der Christuskirche in Haaren.

Adressen und regelmäßige Gottesdienste

Annakirche **So. 11 Uhr**
Annastraße *Familien-Gottesdienst 30.4.*
Kinder-Gottesdienst 14.5.

Auferstehungskirche **So. 10 Uhr**
Am Kupferofen 19-21

Christuskirche **So. 10 Uhr**
Am Rosengarten 8 (Haaren) etwa 14-täglich

CityKirche St. Nikolaus
An der Nikolauskirche 3 (Großkölstraße,
www.citykirche.de, ökumenisches Projekt)

Emmaus-Kirche **So. 11.15 Uhr**
Sittarder Straße 58

Friedenskirche **So. 11 Uhr**
Lombardenstr. etwa 14-täglich

Genezareth-Kirche **So. 9.30 Uhr**
Vaalser Str. 349

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10

Immanuelkirche **So. 11.15 Uhr**
Siegelallee 2 *Familien-Gottesdienst: 9.4., 14.5.*

JuKi in der „3F“ (Dreifaltigkeitskirche)
Zollernstraße 11, Termine der JugendKirche
unter www.juki-aachen.de

Paul-Gerhardt-Kirche **So. 11.15 Uhr**
Schönauer Allee 11

Versöhnungskirche **So. 9.30 Uhr**
Johannesstr. 12 etwa 14-täglich

Luisenhospital Gd. entfällt derzeit
Universitätsklinikum **So. 10.30 Uhr**

www.kirchenkreis-aachen.de



Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag, 6. April

Annakirche	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Drack)
Christuskirche	18 Uhr	Gottesdienst m. Abendm. (Deussen)
Emmaus-Kirche	18 Uhr	Gottesd. m. Abendmahl (Schreiber/ Obrikat)
Genezareth-Kirche	19.30 Uhr	Gottesd. m. Abendmahl (Wolking)
Immanuelkirche	19 Uhr	Gd. mit Tischabendmahl (Cremer)
Paul-Gerhardt-Kirche	19.30 Uhr	Gottesd. m. Abendmahl, Fischessen (W. Witthöft)
Versöhnungskirche	19.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendm. (Johnsen)

Karfreitag, 7. April

Annakirche	11 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Engels) Gd. zur Sterbestunde Jesu (Drack)
Auferstehungskirche	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendm. (Obrikat, mit Zoom)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Wussow)
Friedenskirche	11 Uhr	Gottesdienst (Grode)
Genezareth-Kirche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Donath-Kreß)
Immanuelkirche	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Studemund)
Paul-Gerhardt-Kirche	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Donath-Kreß)
Universitätsklinikum	10.30 Uhr	Gottesdienst (Dr. Herrmann)
Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Gottesdienst (Grode)

Karsamstag, 8. April

Annakirche	22 Uhr	Osternachtfeier mit Abendm. (Drack)
Auferstehungskirche	22 Uhr	Gottesdienst (Nicholls)
Christuskirche	21 Uhr	Osternacht (Lübking, s. Artikel S. 20)
JuKi/Dreifaltigkeits- kirche, Zollernstr.	20 Uhr	Lange Osternacht mit Früh-Früh- stück und Sonnenaufgangsgebet.
Paul-Gerhardt-Kirche	22 Uhr	Osternacht mit Abendm. (I. Witthöft)



Universitätsklinikum 19.30 Uhr Ökum. Osternacht (Hölzer-Pöll)

Ostersonntag, 9. April

Annakirche	11 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (J. Büsow)
Auferstehungskirche	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl, Frühstück (Obrikat, mit Zoom)
Emmaus-Kirche	11.15	Gottesdienst (Schreiber, S. S. 20)
Friedenskirche	11 Uhr	Familiengottesdienst (Lübking)
Genezareth-Kirche	6 Uhr	Frühgottesdienst mit Abendmahl (Donath-Kreß)
Immanuelkirche	11.15	Familiengottesdienst (Studemund & Team, m. Zoom-Übertragung, vorher Eiersuchen und Osterfrühstück)
Paul-Gerhardt-Kirche	11.15 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Abendmahl, P.-Gerhardt-Chor (I. Witthöft)
Universitätsklinikum	10.30 Uhr	Gottesdienst (Haag)
Versöhnungskirche	11 Uhr	Familiengottesdienst (Johnsen)

Ostermontag, 10. April

Annakirche	11 Uhr	Gottesdienst m. Abendm. (B. Büsow)
Auferstehungskirche	10 Uhr	Gottesdienst (Wussow, mit Zoom)
Christuskirche	11 Uhr	Familiengottesdienst (Johnsen)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Gottesdienst (Wussow)
Genezareth-Kirche	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendm. (Lardinoix)

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 18. Mai

Annakirche	11 Uhr	Gottesd., Abendm. (Holste-Helmer)
Christuskirche	11 Uhr	Gottesdienst (Johnsen)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Ökumenischer Gd. im Garten mit Posaunenchor, im Anschluss Imbiss
Paul-Gerhardt-Kirche	11.15 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Wolking)
Universitätsklinikum	10.30 Uhr	Gottesdienst (Haag)

Pfingstsonntag, 28. Mai

Annakirche	11 Uhr	Gottesd., Konfirmation. (J. Büsow)
Christuskirche	10 Uhr	Gottesdienst (Johnsen)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Ökumen. Gd. mit Kantorei



Genezareth-Kirche 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, (I. Witthöft)

Paul-Gerhardt-Kirche 11.15 Uhr Gd m. Abendm. (Holste-Helmer)

Universitätsklinikum 10.30 Uhr Gottesdienst (Hölzer-Pöll)

Pfingstmontag, 29. Mai

Annakirche 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Drack)

Emmaus-Kirche 10 Uhr Abfahrt Fahrrad-Gd. (Wussow)

Friedenskirche 11 Uhr Gottesdienst

Genezareth-Kirche 9.30 Uhr Gd. mit Abendmahl (Donath-Kreß)

Aktuelle Hinweise unter: www.kirchenkreis-aachen.de

Sa., 8.4.: Szenische Lesung in der Christuskirche Haaren

Osternacht-Feier

Die Osternachtfeier der Christuskirche beginnt um 21 Uhr mit der Entzündung des Osterfeuers vor der Kirche. Nachdem die Gemeinde in der dunklen Kirche Platz genommen hat, wird die am Feuer entzündete neue Osterkerze in die stille, dunkle Kirche getragen. Ihr Licht wird zu Gesang von Bank zu Bank weitergegeben. In der halbdunklen Kirche wird nun die Geschichte Jesu von Palmsonntag bis Ostern szenisch gelesen, während die Scheinwerfer die im Altarraum aufgebauten Szenen im gestalteten Ostergarten ausleuchten. Die Zuhörenden sind durch Lieder und kleine Aktionen in die Szenen mit einbezogen, teilen Brot und Saft, legen Steine unter das Kreuz und entzünden Hoffnungslichter am leeren Grab.

Nach dem Gottesdienst lädt die Christuskirche gegen 22.30 Uhr



Ostern in der Christuskirche Haaren

noch zu selbst gefärbten bunten Bauernhof-Eiern, Brot und Getränken ein.

An der **Emmaus-Kirche** findet im Anschluss an den Gottesdienst am Ostersonntag (9. April) ein **Osterfrühstück** statt, das für Menschen gedacht ist, die den Tag nicht gern allein verbringen möchten.

Beginn ist gegen 12.30 Uhr, Anmeldung wird erbeten bei monica.schreiber@ekir.de.



Qualifizierung zum Besuchshundeteam

Besuche mit Hund und Herz

Wer als Hundehalter*in mit dem Hund Bewohner*innen eines Altenheims besuchen und damit eine besondere Art der Zuwendung, Wärme, Trost und Freude in die Zimmer bringen möchte, seien die Qualifikationskurse ans Herz gelegt, die im April und Mai stattfinden werden.



Hanna trainiert Finchen für den Besuchsdienst

Was ist dafür wichtig? Wie kann man kleine Aktionen für die Besuche mit dem Hund trainieren?

In den Kursen werden darüber hinaus rechtliche Grundlagen, Hy-

giene- und Gesundheitsfragen vermittelt, es geht um Körpersprache des Hundes, um seine Auslastung und Beschäftigung, aber auch um Pflegebedürftigkeit und Demenz beim Menschen.

Der Kurs ist kostenfrei bei anschließendem mind. zweijährigem ehrenamtlichen Engagement (ohne 550 Euro).

Anmeldung bei

mann@ekir.de

Termine:

22.4., 10-16 Uhr

23.4., 14-17 Uhr

12.5., 17-20 Uhr

13.5., 10-18 Uhr

14.5., 14-18 Uhr

Lebendiger Stein

Der in Aachen geborene Künstler Roger Nyssen macht die Geheimnisse des Marmorsteins des Aachener Doms mit seinen großformatigen, mystisch-surrealen Bildern erlebbar. Er schafft mit diesen Werken eine Metamorphose der Marmorstrukturen vom Stein zum Bild. Die Ausstellung ist vom 25.4. bis 14.5. in der Citykirche St. Nikolaus zu sehen.



Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 35888
 Jakobstraße 100-102
 52064 Aachen www.drossard.de

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

**BEERDIGUNGSIINSTITUT
DROSSARD**
Gesell. & Co. KG



Termine der Evangelischen Erwachsenenbildung

Veranstaltungen April und Mai

Der Ukrainekrieg und seine Folgen. 100 Mrd. für Rüstung, Inflation und Wirtschaftskrise. Steht der Sozialstaat vor dem Kollaps? Martin Körbel-Landwehr, Personalratsvors. Uniklinik Düsseldorf, Mi., 26.4., 18.30 Uhr, Haus der Ev. Kirche, Anmeldung an simone.graff@ekir.de

Deutsche Waffenexporte in alle Welt? Zum Rüstungskontrollgesetz, Ref.: Susanne Weipert, pax christi. Mi., 24.5., 18 Uhr, Haus der Ev. Kirche

Werde Solar-Botschafter*in! Fr., 21.4., 18 Uhr, Haus der Ev. Kirche

Wohnen mit Gemeinsinn, Vorstellung Aachener Wohnprojekte, Di., 25.4., 18 Uhr, Ref.: Claudia Bosseler, Stadt Aachen, Haus der Ev. Kirche

Christliche Mystik und Spiritualität (Referent: Dr. Marco A. Sorace): Di., 25.4.: „Eckhart und der Laie“ sowie andere Schriften
Di., 23.5.: Johannes Tauler und die „Schüler“ Eckharts; <https://gfcv.de>

Der Anfang der Wissenschaft, oder: Wie denkwürdig die Antike ist (Dr. Uwe Beyer), 4 Termine ab 17. Mai, mittwochs 18 Uhr, Hybrid (Anstr. 35, Kostenbeitrag 20 Euro).

Eine Philosophie des Traums, Seminar, 25./26.3., VHS Aachen, 52 Euro.

Dorothee Sölles Bedeutung für heute, Ref: Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb, Mi., 19. April, 19 Uhr, online, Anm. neuesevforum@kirche-moers.de

Frauen machen Care-Arbeit, Männer machen Karriere – ist das gerecht? Ref.: Dr. Birgit Happel, Do., 20.4., 19 Uhr, online

Goethe aktuell, Vorträge und Lesungen, Fr., 28.4., Haus der Ev. Kirche.

Weitere Infos: www.erwachsenenbildung-aachen.de

Austausch am Mittwoch, 10. Mai, um 18.30 Uhr

Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Jede Gemeinde braucht ein Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, alle Mitarbeitenden benötigen Schulungen – eine große Herausforderung. Manches ist auf gutem Weg und bei vielen gibt es viele Fragen.

Zu diesem Zoom-Termin zum ak-

tuellen Stand, zum Austausch und zur Ideenentwicklung sind alle Interessierten und Gremienmitglieder im Kirchenkreis am Mittwoch, 10. Mai, um 18.30 Uhr eingeladen. Moderation: Gunhild Großmann, Anmeldung: simone.graff@ekir.de



Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:

Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:

Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:

Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus

Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Di, Mi u. Do 15-17 Uhr, Do auch 10-12 Uhr. Großkölnstraße

Diakonisches Werk:

Telefon 0241/56528290
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer
Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Pfr. Armin Drack
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000
0000 0002 16, BIC: AACSD33XXX. Bitte
unbedingt Verwendungszweck angeben.
Redaktion:

Axel Costard (ac)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de
Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de
Anzeigenverwaltung:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110,
ulrike.distelrath@ekir.de
Grafisches Konzept:

Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:

Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:

Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim

Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie

Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“

Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum: Tel. 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:

Telefon 0241/4142265

Kurseelsorge: Tel. 0151/59463415

Marienhospital, St. Franziskus Kran-

kenhaus: Informieren Sie bitte Ihren
Gemeindepfarrer, wenn Sie
einen Besuch wünschen.

Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen
Druck: Druckerei Mainz, Aachen
Bildnachweise: Titel, S. 5, 6, 11: Axel
Costard, S. 3, 4 (Monatslosungen):
Wendt, 8: Christina Kaiser, 14: Andreas
Steindl, 15: Barbara Frommann, 20:
Octavia Tritthart, 21: Gundi Großmann

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf
PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt
worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110

5. Aachener Babymesse

Samstag, 3.6.2023 von 10-15 Uhr
Luisenhospital Aachen

Eintritt
frei

- Tag der offenen Tür der Geburtshilfe
- Verkaufsausstellung mit 40 regionalen Anbietern
- Gesundheitszentrum Treffpunkt Luise stellt sich vor
- Kreißsaalführungen
- Kinderattraktionen
- Kulinarisches



Luisenhospital
AACHEN

Boxgraben 99 | 52064 Aachen
Tel. 0241/414-0
www.luisenhospital.de